

**Protokoll**  
der Gründungsversammlung des  
**Förderverein St. Florian Messestadt Riem**

am 29.06.2005

im Pfarrheim St. Florian, Platz der Menschenrechte 2, 81829 München

Beginn: 18:10 Uhr, Ende 23:15 Uhr

Anwesende Gründungsmitglieder: 17 (s. Gründungsurkunde)

Versammlungsleitung und Protokollführung: T.B.

**TOP 1: Begrüßung**

Der Versammlungsleiter begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Pfarrer M.G. und Gemeindeferenten Frau E.S. zur Gründung des Fördervereins. Im Folgenden stellen sich die Anwesenden vor.

Herr T.B. erläutert die Vorgeschichte zur Gründung des Vereins und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird von den Anwesenden angenommen.

**TOP 2: Vorstellung der Vereinsziele**

Herr W.R. erläutert die Idee und die Ziele, die mit der Vereinsgründung verfolgt werden. Neben den Mitgliedern der kath. Pfarrei St. Florian sind auch Freunde, Angehörige, Eltern der Kindergartenkinder sowie Feuerwehren potenzielle Mitglieder.

**TOP 3: Grußwort von Herrn Pfarrer M.G.**

Herr Pfarrer M.G. erläutert die Ziele aus Sicht des Gemeindepfarrers. Er betont insbesondere die Möglichkeit, mehr Gemeindemitglieder in die Verantwortung für die Pfarrei einzubinden und gleichzeitig die Hauptamtlichen zu entlasten. Neben der Chance neue, zusätzliche Wege zur Beschaffung von Finanzmitteln zu erschließen soll auch die Förderung ideeller Ziele, beispielsweise die Offenheit gegenüber dem Stadtteil mit seiner Bevölkerung, erreicht werden.

**TOP 4: Fragen zu den Vereinszielen**

Mehrere Anwesende sind Mitglieder des Elternbeirats des Kindergartens St. Florian. Sie äußern den Wunsch, die Förderung des Kindergartens in den Vereinszweck auf-

zunehmen, da damit die Gründung eines eigenen Fördervereins für den Kindergarten obsolet werden würde. Nachdem dies bereits im Vereinszweck formuliert wurde, ist eine Ergänzung des Vereinszwecks nicht erforderlich.

### **TOP 5 und 6: Vorstellung der Satzung und Aussprache über die Satzung**

Herr G.M. stellt die Satzung vor. Er liest die Satzung vor. Es erfolgen noch einige redaktionelle und wenige inhaltliche Änderungen. Nicht in die Satzung aufgenommen wurde der Zeitpunkt der Einziehung der Mitgliedsbeiträge. Diese sollen von dem/der Kassenführer/in jeweils Mitte Februar eingezogen werden.

Die grundsätzliche Verwendung der Mitgliedsbeiträge und Spenden wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Auf Nachfrage wird erklärt, dass zweckgebundene Spenden nur entsprechend dem Spenderwillen verwendet werden können und damit einer anderweitigen Verwendung (z. B. durch Beschluss der Mitgliederversammlung) entzogen sind.

Nach Abschluss der Satzungsdiskussion erstellt Herr G.M. am PC eine aktuelle Gründungssatzung.

### **TOP 7: Gründungsakt durch Unterzeichnung der Gründungsurkunde**

Herr T.B. liest die Gründungsurkunde vor. Er erläutert, dass die Unterzeichnenden Gründungsmitglieder werden. Aus formalen Gründen ist jedoch zusätzlich eine gesonderte Beitrittserklärung notwendig, die von allen Anwesenden erteilt wird. Der Versammlungsleiter erklärt, dass die anwesenden 17 Gründungsmitglieder für die nachfolgenden Abstimmungen stimmberechtigt sind. Es erfolgt die Unterzeichnung der Gründungsurkunde.

### **TOP 7a: Beschlussfassung über die Vereinssatzung**

Von den noch anwesenden 16 Gründungsmitgliedern stimmen 16 mit „ja“. Damit ist die Vereinssatzung beschlossen. 7 Gründungsmitglieder unterzeichnen die Vereinssatzung.

### **TOP 7b: Beschlussfassung über die Mitgliedsbeiträge**

Nach Aussprache ergeht der mehrheitliche Beschluss, dass es keinen Familienbeitrag geben soll.

Antrag zur Festsetzung des kalenderjährlichen (Mindest-)Mitgliedsbeitrags:

Mitgliedsbeitrag Erwachsene: € 12,00

Mitgliedsbeitrag Jugendliche von 14 bis 18 Jahre: € 6,00

Auf Antrag beim Vorstand können in Not geratene Mitglieder von der Beitragszahlung befreit werden.

Abstimmung: 15 „Ja“-Stimmen; 1 „Nein“-Stimme. Damit ist der Antrag angenommen.

## TOP 8: Aufstellung der Kandidatenliste

Es erfolgt eine kurze Aussprache über die Bereitschaft der Mitglieder, sich für Vorstandsämter zur Wahl zu stellen.

## TOP 9: Wahl des Gründungsvorstandes

Herr Pfarrer M.G. erklärt sich bereit, das Amt des Wahlvorstandes zu übernehmen. Beisitzer sind Frau Wittkowski und Herr Aschauer.

Ergebnisse der in geheimer Abstimmung durchgeführten Wahl:

Kandidaten	gültige Stimmen	Ja	Ergebnis
<b>Erster Vorsitzender:</b>	16		
1 <u>G.M.</u>	15	gewählt	
<b>Stellvertretende Vorsitzende</b>	32		
1 <u>T.B.</u>	11	gewählt	
2 <u>W.R.</u>	7	nicht gewählt	
3 <u>B.K.</u>	12	gewählt	
4 <u>H.G.</u>	2	nicht gewählt	
<b>Kassenführer/in</b>	16		
1 <u>S.A.-A.</u>	15	gewählt	
<b>Beisitzerin</b>	16		
1 <u>C.L.</u>	15	gewählt	
<b>Kassenprüfer</b>	32		
1 <u>W.R.</u>	15	gewählt	
2 <u>H.G.</u>	12	gewählt	
3 <u>G.H.</u>	5	nicht gewählt	

Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern sind Herr Pfarrer M.G. und ein noch zu bestimmendes Mitglied der Kirchenverwaltung geborene Mitglieder des Vorstands.

Der Wahlleiter dankt allen, insbesondere auch den nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten für Ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen. Er wünscht dem Gründungsvorstand alles Gute und viel Erfolg.

Der Versammlungsleiter dankt Herrn Pfarrer M.G. und den Beisitzerinnen des Wahlvorstandes für die Durchführung der Wahl.

## TOP 10: Wünsche und Anregungen an den Vorstand:

Herr H.A. äußert den Wunsch, das Konto des Elternbeirats des Kindergartens St. Florian unter dem Namen (und der Kontrolle) des Fördervereins einrichten zu kön-

nen, um Bankgebühren zu sparen. Die Anfrage wird in der konstituierenden Vorstandssitzung entschieden werden.

Herr G.M. hat bereits einen Entwurf für einen Flyer zur Werbung weiterer Mitglieder erstellt. Nach Fertigstellung soll dieser in der Kirche ausgelegt und an Interessierte verteilt werden.

### **TOP 11: Verabschiedung**

Herr G.M. bedankt sich bei den Gründungsmitgliedern für die Wahl zum 1. Vorsitzenden und bittet um breite Unterstützung der Arbeit des Vorstandes.

München, 14.07.2005

T.B.  
Protokollführer

G.M.  
1. Vorsitzender